

KOOS-CHILD-FRAGEBOGEN AUF DEUTSCH ADAPTIERT

>> MESSINSTRUMENT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT KNIERKRANKUNGEN

// HINTERGRUND: Um die Bedürfnisse von Patient*innen mit Kniebeschwerden zu messen, z. B. in Bezug auf Symptome, Ansprechen auf die Behandlung, Auswirkungen auf die Funktion und was ihnen und ihren Familien wichtig ist, verwendet man Patient-Reported Outcome Measures (PROMs). In Kombination mit evidenzbasiertem Wissen helfen PROMs, die medizinische Versorgung besser auf die Bedürfnisse der Patient*innen abzustimmen, wobei diese dabei aktiv in den Behandlungsprozess einbezogen werden. Der Knee Injury Osteoarthritis Outcome Score Child (KOOS-Child) ist ein selbstauszufüllender, valider und reliabler Fragebogen für Kinder und Jugendliche mit Kniepathologien wie Morbus Osgood Schlatter, anterioren Knieschmerzen und Patellaluxationen. Ziel der Studie war es deshalb, die deutsche Version des KOOS-Kinderfragebogens interkulturell zu adaptieren und die Reliabilität (Zuverlässigkeit) in zwei Gruppen von Kindern zu testen, von denen eine konservativ und die andere chirurgisch behandelt wurde.

// METHODIK: Es wurde eine Vorwärts-Rückwärts-Übersetzung des Originalfragebogens in die deutsche Sprache durchgeführt. Der KOOS-Kinderfragebogen besteht aus fünf Teilbereichen mit insgesamt 39 Fragen. Die Forschenden aus der Schweiz schlossen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren mit Kniegelenksbeschwerden ein. Sie verglichen zwei Gruppen miteinander: Die erste Gruppe bestand aus 24 Kindern mit Knieschmerzen (20,8 % männlich; Durchschnittsalter 13,4 Jahre), die konservativ behandelt wurden. Sie füllten den KOOS-Child-Fragebogen zweimal innerhalb von zwei Wochen aus. Die zweite Gruppe umfasste 23 Kinder (21,7 % männlich; Durchschnittsalter 15,3 Jahre), die wegen einer Kniegelenks-erkrankung operativ behandelt wurden. Sie füllten den Fragebogen vor und nach der Operation aus.

// ERGEBNISSE: Alle Subskalen zeigten zu beiden Messzeitpunkten in beiden Gruppen eine gute bis ausgezeichnete interne Konsistenz (konservativ behandelte Gruppe: $\alpha = 0,88-0,95$; chirurgische Gruppe $\alpha = 0,80-0,91$), mit Ausnahme der Subskala Knieprobleme (konservativ behandelt: $\alpha = 0,60$ und $0,52$; chirurgisch: $\alpha = 0,77$ und $0,66$). Die Test-Retest-Reliabilität lag zwischen $0,85$ und $0,94$.

// DISKUSSION: Aufgrund des Fehlens von vergleichbaren Messinstrumenten und eines Goldstandards konnte der Fragebogen nicht auf seine Validität geprüft werden. Weitere Einschränkungen sind die kleine Stichprobengröße, der hohe Anteil von Kindern mit anterioren Knieschmerzen (37,5 %) und ein ungleiches Geschlechterverhältnis. Die Subskala "Knieprobleme" weist zudem eine geringe interne Konsistenz auf.

// KONKLUSION: Die überwiegend gute bis exzellente interne Konsistenz und die hohe Test-Retest-Reliabilität rechtfertigen den Einsatz der deutschen Adaptation des KOOS-Kinderfragebogens als zuverlässiges multidimensionales Tool zur Messung des Gesundheitsstatus und der Therapieeffekte bei Kniegelenkserkrankungen von Jugendlichen.

Neuhaus C, Camathias C, Mumme M et al. The German version of the KOOS-Child questionnaire (Knee injury and Osteoarthritis Outcome Score for children) shows a good to excellent internal consistency and a high test-retest reliability in children with knee problems. Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc 2023; 31 (4): 1354-1360.